

Klimaabläufe effizienter steuern

Bei der wichtigen Gebäudeleittechnik sind sämtliche Geräte bzw. Anlagen in ein einziges Kontrollsystem integriert – von Heizung und Kühlung über Lüftung, Sonnenschutz sowie Klimatisierung bis hin zur Beleuchtung und Sicherheitstechnik.

Die Gebäudeleittechnik (GLT) dient der Sicherheit der Menschen ebenso wie der des Gebäudes. Dabei dient die GLT dazu, die technischen Anlagen im Gebäude zu steuern und zu überwachen: durch entsprechende Weiterleitungen, wie etwa Brandmeldealarm-, Einbruchmeldealarm- oder Störmeldungen. Durch den Einsatz der GLT können die Anlagen wirtschaftlicher und effizienter betrieben werden. Bei gleichbleibend hohem Komfort für die Nutzer kann eine hohe Energieeinsparung und eine deutliche CO₂-Reduzierung erreicht werden.

Über die Erfahrung und Auswertung neuer Messwerte und Betriebszeiten können zum Beispiel die Anlagen optimiert und die Wartungskosten gesenkt werden. Das betrifft zudem nicht nur neu

entstehende Gebäude. Auch alte können auf den zeitgemäßen, klimaschützenden Standard gehoben werden: hinsichtlich Energieeffizienz, Wärmeschutz, Belüftung, Licht- und EDV-Technik, Notbeleuchtungen, Fluchtwege, Elektroinstallationen sowie Brandschutz.

Die Technik kann u.a. für multifunktionale Räume – also solche, die sich mit Trennwänden binnen Kürze „verwandeln“ lassen – angewendet werden. Damit die Nutzer sich in ihrer jeweiligen Arbeits-, Vortrags- oder Schulungssituation wohlfühlen, sind zum Beispiel moderne Kühldecken und neue Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung besonders wertvoll. Die gesamte Lüftungs-, Kälte- und Klimatechnik sowie die Einzelraumregelung werden dabei auf die installierte GLT aufgeschaltet. In solch multifunktionalen Räumen sind die Heizung, Kühldecke und Beleuchtung einzeln ansteuer- und regelbar. Das bedeutet, dass die Räume im Leerstand nur im Erhaltungsbetrieb beheizt/gekühlt werden. Durch



Mit Gebäudeleittechnik können Brände, Einbrüche oder andere Störungen schnell gemeldet werden.

FOTO D&F

diese unterschiedlichen, möglichen Steuerungen sind die Anlagen nur in Betrieb, wenn es wirklich erforderlich ist.

Auch die Leuchtzeiten der Lampen – ohne dass sich jemand im Raum befindet – oder voll aufgedrehte Heizkörper in leeren Räumen gehören der Vergangenheit an. Hierdurch wird Behaglichkeit für die individuellen Bedürfnisse der Nutzer geschaffen und gleichzeitig Energie gespart.

Ein weiterer Vorteil der GLT ist die Betriebs- und Störmeldeerfassung, welche dem Nutzer per Dialogfenster im PC und auf automatischen Ausdruck auftretende Störungen bei den technischen Anlagen mitteilt. Durch diese präzisen Angaben ist eine schnelle Bearbeitung bzw. Behebung der Störung möglich. Mit dieser modernen Technik ausgestattete Büro-, Veranstaltungs- und Schulungsgebäude leisten einen wichtigen, nachhaltigen Beitrag zur Wirtschaftlichkeit und Sicherheit.

> THOMAS LAPPE

www.dess-falk.de